

Schwierige Zeiten für die Logistikbranche

Der Absturz des Geschäftsklimas in der Logistikbranche scheint vorerst gebremst. Nach zwei dramatischen Monaten gab der Index des SCI/Logistikbarometers im Dezember nur noch leicht nach. Aktueller Stand: Ein Negativrekord der Logistikbranche von fast -50 im Geschäftsklimaindex. Im September 2006 lag der Index einmal bei fast +50.

Die Stimmung in der Branche war lange nicht mehr so schlecht. Nach den guten vergangenen Jahren bereitet sich die Logistik nun schon mal auf ein schwieriges Jahr 2009 vor. 73 Prozent der Unternehmen erwarten eine schlechtere Geschäftsentwicklung als 2008. Auch bei Preisen und Beschäftigung sind die Erwartungen der Unternehmen vorsichtig. Trotz Krise werden weiterhin gute Mitarbeiter benötigt, vor allem in der Führungsebene.

Die Hallog GmbH kann Rückgänge in einzelnen Bereichen durch den Zugewinn von Neukunden auffangen. Der Vorteil des Logistikdienstleister ist seine breit gefächerte Kundenstruktur, die das Unternehmen von einzelnen Branchen unabhängig macht.

2009 wird eine Krise in der Logistik erwartet

Die Geschäftslage der Transport- und Logistikunternehmen ist auf dem niedrigsten Stand seit Beginn der Messungen des SCI/Logistikbarometers vor fünf Jahren. Während vor einem Jahr 45 Prozent der Unternehmen die Lage als gut und nur zwei Prozent als schlecht einschätzten, beurteilt heute niemand die Geschäftslage als gut, 46 Prozent der Dienstleister sagen, sie sei schlecht. Bei knapp der Hälfte der Unternehmen hat sie sich im vergangenen Monat verschlechtert. Mit einem weiteren Rückgang in den nächsten drei Monaten rechnet über die Hälfte.

Nach guten Jahren in der Logistikbranche macht sich nun der Abschwung im Zuge der weltweiten Finanz- und Wirtschaftskrise bemerkbar. Die Unternehmen stellen sich auf ein hartes Jahr 2009 ein. 73 Prozent von ihnen

erwarten eine schlechtere Geschäftsentwicklung (Dezember 2007: 4 Prozent). Nur 24 Prozent sind noch optimistisch und hoffen auf eine gleich bleibende Entwicklung. Lediglich 3 Prozent gehen von einer günstigeren Geschäftsentwicklung 2009 aus (Dezember 2007: 43 Prozent).

Preisentwicklung

Bei den Preisen herrscht Unsicherheit. Nur die Hälfte der Unternehmen geht von unveränderten Preisen aus. Das Preisniveau wird 2009 sehr stark davon abhängen, wie Unternehmen ihre Dienstleistungen in der Krise am Markt platzieren können.

Beschäftigung

38 Prozent der Unternehmen gehen davon aus, dass die Beschäftigung 2009 zurückgehen wird. Davon betroffen sind zunächst Arbeitskräfte mit einfacheren Tätigkeiten sowie Leiharbeiter. Die Mehrheit der Dienstleister (57 Prozent) geht jedoch davon aus, dass die Beschäftigung 2009 gleich bleiben wird. Der Fachkräftemangel der vergangenen Jahre hat die Unternehmen beim Abbau von Beschäftigung vorsichtiger gemacht.

Wirtschaftlicher Abschwung beeinflusst Kapazitätsauslastung negativ

Gab es in den vergangenen Jahr oft Kapazitätsengpässe am Logistikmarkt, so ist die Logistikbranche als Dienstleister von Industrie und Handel gegenwärtig direkt vom wirtschaftlichen Abschwung betroffen. Bei 43 Prozent der Unternehmen hat sich die Auslastung in den vergangenen drei Monaten verschlechtert. Zwar bewerten immer noch die Hälfte die saisonale Auslastung als normal, bei 38 Prozent ist sie jedoch schlecht (Dezember 2007: 0 Prozent), bei nur 8 Prozent gut (Dezember 2007: 58 Prozent).

Positiv wirkte der wirtschaftliche Abschwung auf den Druck am Logistikarbeitsmarkt. Doch selbst in Krisenzeiten haben 59 Prozent der Unternehmen weiterhin zu wenig mittlere Führungskräfte wie Lagerleiter, Projektleiter und Disponenten (Vorjahr: 76 Prozent).